



Rechnung 2024

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2025

19.30 Uhr, Cafi Bildungsstätte, Sommeri



Rechnung 2024

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.30 Uhr

Cafi Bildungsstätte, Sommeri

Traktanden:	Seite
1. Wahl der Stimmenzähler	
2. Genehmigung der Traktandenliste	
3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024	4-10
4. Jahresrechnung 2024 mit Genehmigung des Jahresergebnisses	11-28
5. Jahresbericht 2024 der Gemeindepräsidentin	29-34
6. Revision Reglement über die Abfallbewirtschaftung	separate Broschüre
7. Verschiedenes	35
8. Allgemeine Umfrage	35

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung freut sich der Gemeinderat Sie zum Apéro einladen zu dürfen.

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Die Rechnungs-Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.30 Uhr im Cafè der Bildungsstätte Sommeri statt. Dazu sind Sie als Stimmberechtigte herzlich eingeladen. Die Traktandenliste findet sich auf Seite 2 dieser Broschüre. Sie haben über die Rechnung 2024, den Jahresbericht der Gemeindepräsidentin sowie über die Revision des Reglements über die Abfallbewirtschaftung Beschluss zu fassen.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'681'412.84 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'940'726.36 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 259'313.52. Der Besserabschluss macht die Summe von Fr. 303'237.52 aus.

Zu diesem positiven Ergebnis haben verschiedene Faktoren wie z.B. einmalige Steuereinkünfte bei Natürlichen Personen sowie durch eine rege Bautätigkeit mit entsprechenden Baubewilligungsgebühren beigetragen. Im Weiteren konnte die Homepage günstiger erstellt werden.

In anderen Bereichen sind aber trotzdem höhere Kosten angefallen. Der Beitrag an die Spitexorganisation liegt deutlich über Budget sowie die Beiträge an die Langzeitpflege. Zudem sind die Beiträge für die individuelle Prämienverbilligung weiter angestiegen.

Im Jahr 2024 haben keine Investitionen stattgefunden, lediglich Planungskosten bei der Druckerhöhungsanlage sind zu verbuchen.

Wie gewohnt erhalten Sie die Jahresrechnung in einer gekürzten Fassung, d.h. auf den Ausdruck der Einzelkonten wurde verzichtet. Selbstverständlich können Sie bei der Gemeindekanzlei eine detaillierte Jahresrechnung anfordern.

Der Gemeinderat freut sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Gemeinderat Sommeri

3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Cafè Bildungsstätte Sommeri

Budget 2025

Anwesend:

63 von 432 Stimmberechtigten (Stimmbeteiligung 14.5 %); Absolutes Mehr: 32

zusätzlich anwesend ohne Stimmrecht:

Björn Stäheli	Gemeindeschreiber
Yvonne Felber	Finanzverwalterin
Céline Zürcher	Mitglied STV
Marlis Kiener	Mitglied STV
Céline Uehlinger	Mitglied STV
Lukas Ackermann	Mitglied STV
Dominik Baumann	Mitglied STV
Michael Stäheli	Präsident Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
von der Presse:	Manuel Nagel, Thurgauer Zeitung

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 18.06.2024
4. Budget 2025
5. Genehmigung des Rahmenkredits für den Bau einer Druckerhöhungsanlage
6. Revision Personalreglement
7. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement
8. Verschiedenes
9. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung im Cafè der Bildungsstätte. Speziell begrüsst werden allfällig anwesende Neuzuzüger sowie Jungbürger. Ohne Stimmrecht anwesend sind Gemeindeschreiber Björn Stäheli, Finanzverwalterin Yvonne Felber sowie der Schulpräsident der VSG Michael Stäheli. Ebenfalls ohne Stimmrecht anwesend sind folgende Vertreter des STV Sommeri: Céline Zürcher, Marlis Kiener, Céline Uehlinger, Lukas Ackermann sowie Dominik Baumann. Für die Thurgauer Zeitung ist Manuel Nagel anwesend.

Ein Dank geht an die Bildungsstätte für die Gastfreundschaft und die Hilfe bei der Einrichtung des Saals.

Es liegen Entschuldigungen von Jürg Pfiffner und Melanie Jäger vor.

Die Vorsitzende hält fest, dass die Einladungen zur Versammlung termingerecht verteilt wurden. Gegen die Stimmberechtigung anwesender Personen wird kein Einwand erhoben.

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Aus der Mitte der Versammelten werden keine Namen genannt. Die Vorsitzende schlägt Martin Reichmuth und Jürg Heussi vor.

Beschluss

Martin Reichmuth und Jürg Heussi werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste ist mit der Einladungsbroschüre publiziert worden. Die Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob ein Einwand gegen die Traktandenliste erhoben wird.

Beschluss

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung Rechnung 2023 vom 18.06.2024

Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 18.06.2024 wurde in der Botschaft auf den Seiten 4 – 8 abgedruckt. Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18.06.2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Budgets 2024 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55 % (gleichbleibend)

Gemäss den Zahlen des Budgets wird die Rechnung 2025 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2'697'002.- und einem Gesamtertrag von Fr. 2'701'050.- mit einem Gewinn von Fr. 4'048.- abschliessen. Der Voranschlag 2024 rechnete mit einem Rückschlag von Fr. 43'924.-, somit ist das Budget 2025 zum Budget 2024 um Fr. 47'972.- besser. Der Steuerfuss bleibt auf 55 %. Die Steuereinnahmen wurden um rund 10% angehoben. Dies auf Grund der Steuereinnahmen des noch laufenden Jahres und der steigenden Einwohnerzahlen. Da der Kanton mit den Veranlagungen immer noch im Rückstand ist, war es auch dieses Jahr schwierig zu budgetieren. Die Teuerung wurde wieder nach unten korrigiert. Die Bankzinsen sind gestiegen und wurden neu auf 1.5% gesetzt. Lohnanpassungen bei den Verwaltungsangestellten wurden generell mit 1% Erhöhung budgetiert. Das Verwaltungsvermögen wird nach den Grundsätzen von HRM2 abgeschrieben. Der Voranschlag rechnet mit linearen Abschreibungssätzen von 2%-4% für Hoch- und Tiefbauten, 10% für Mobilien.

02 Allgemeine Dienste (Priska Rechsteiner)

Die neue Software läuft sehr gut. Die Umstellung hat sich wirklich gelohnt. Die Verknüpfungen unter den Systemen bringen der Verwaltung echte Arbeitserleichterungen. Auch die neue Homepage ist ein Gewinn. Die Verwaltung ist froh, dass jetzt selber Beiträge aktuell publiziert werden können. Gerne nimmt die Verwaltung auch hierzu Inputs aus der Bevölkerung entgegen. Aus diesen Gründen konnte im Informatikaufwand weniger budgetiert werden.

34 Sport (Andreas Ackermann)

Für die Teilnahme des STV Sommeri am eidgenössischen Turnfest in Lausanne wurde Fr. 1'000.00 budgetiert. Auch im Jahr 2025 wird die Gemeinde am Coop-Gemeinde-Duell teilnehmen. Wenn aus der Bevölkerung Ideen für Anlässe vorhanden sind, bitte diese melden. Es wäre auch schön, wenn zusätzliche Veranstaltungen aus der Bevölkerung organisiert würden.

4 Gesundheit

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime (Jo Oswald)

Von Seiten des Kantons konnten der Aufwand reduziert werden.

42 Ambulante Krankenpflege (Jo Oswald)

Hierbei sind Mehrkosten zu erwarten, dies auch infolge der steigenden Einwohnerzahlen.

54 Familie und Jugend (Priska Rechsteiner)

Bei den Rückzahlungen wurde vorsichtiger budgetiert, weil nicht sicher ist, wieviel wirklich zurückgezahlt wird.

57 Sozialhilfe und Asylwesen (Priska Rechsteiner)

Bei der wirtschaftlichen Hilfe musste das Budget aufgrund einer EL Revision massiv nach oben korrigiert werden. Hier wird jeweils nach den aktuellen Fällen vom Spätsommer budgetiert. Im Bereich der Personen mit Status S wurde mit fünf Personen budgetiert, aktuell sind vier in Sommeri. Im Asylwesen sind es aktuell drei Personen, budgetiert wurde mit vier Anwesenden.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

61 Strassenverkehr (Martin Roth)

Hierbei wurde mehr budgetiert, da im 2025 geplant ist, bei mehreren Strassen den OB zu erneuern.

7 Umweltschutz und Raumordnung

71 Wasserversorgung (Ramon Ruppli)

Das Budget 2024 für die Wasserversorgung wurde analog 2023 erstellt. Die Verzinsung der Investitionen und der Spezialfinanzierung wird neu mit 1% verzinst anstelle wie bisher mit 0.5%. Wie Sie der Broschüre entnehmen können, möchten wir Fr. 500'000.- aus dem Eigenkapital Abwasser in die Spezialfinanzierung Wasser umbuchen. Normalerweise ist das nicht gestattet, da dies geschlossene Rechnungen sind. Wir erlauben uns eine Ausnahme, welche durch die RPK bewilligt wurde. Dies, da wir in der Spezialfinanzierung Abwasser genügend Reserve ausweisen können und wir um diesen Betrag tiefer mit den Abschreibungen der Druckerhöhungsanlage anfangen können. Nach dem Bau der Druckerhöhung müssen wir den Wasserpreis vorübergehend etwas anheben.

72 Abwasserbeseitigung (Ramon Ruppli)

Bei den ARA Bau- und Betriebskosten werden im nächsten Jahr etwa gleich hohen Kosten erwartet wie 2024. Entsprechend wurde gemäss dem Verteilschlüssel budgetiert. Des Weiteren steht im 2025 erneut die Spülung der Schächte der Gemeindestrassen an. Info: Die Gebühren für das Abwasser werden nach 2023 erneut per 01.01.2025 um Rp. 30 auf neu Fr. 1.00 gesenkt. Dies im Vorfeld für die Kompensation der Wassertarifierhöhung nach dem Bau der Druckerhöhung. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasser wird auch nach der Tarifsenkung immer noch Positiv sein.

73 Abfallwirtschaft (Ramon Ruppli)

Im 2024 wurden 18 Grüngutabfuhrungen durchgeführt. Im nächsten Jahr sind deren 20 geplant. Ab dem 17.03.2025 finden monatlich zwei Sammlungen statt.

79 Raumordnung (Priska Rechsteiner)

Für die Gewässerraumausscheidung wurde ein Betrag von Fr. 10'000.00 budgetiert. Diese Gewässerraumausscheidungen müssen nach kantonaler Vorgabe bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Das Mitwirkungsverfahren ist Ende November 2024 zu Ende gegangen. Als nächstes wird die öffentliche Auflage erfolgen.

9 Finanzen und Steuern

91 Steuern (Priska Rechsteiner)

Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Einnahmen im laufenden Jahr und der steigenden Einwohnerzahlen erhöht.

93 Finanz- und Lastenausgleich (Priska Rechsteiner)

Den Finanzausgleichsbetrag wurde aufgrund der eingegangenen Zahlungen sowie der steigenden Einwohnerzahl eingeschätzt.

95 übrige Ertragsanteile (Priska Rechsteiner)

Da der Liegenschaftenhandel sehr grossen Schwankungen unterliegt, haben wir die Grundstückgewinnsteuer zurückhaltend budgetiert.

96 Vermögens- und Schuldenverwaltung (Liegenschaften Finanzvermögen) (Priska Rechsteiner)

Bei den Nebenkosten für das Rugglihaus wurde mit weniger budgetiert. Es wird mit vollen Mietzinseinnahmen gerechnet. Entsprechend sollte ein Betrag von rund Fr. 30'000.- in die Spezialfinanzierung einfließen.

Investitionsrechnung

Für die finale Planung der Druckerhöhungsanlage wurde ein Betrag von Fr. 30'000.00 ins Budget aufgenommen und den Landverkauf von der Gemeinde an die Wasserversorgung mit rund Fr. 68'000.- auch eingerechnet. Für die Anschlussgebühren Wasser- Abwasser wurden wiederum je Fr. 5'000.- budgetiert.

Finanzplan 2026 - 2029

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive und nicht Gegenstand der Abstimmung. Er gibt einen mittelfristigen Überblick über Aufwand und Ertrag der Investitionen, den Finanzbedarf und die damit verbundenen Finanzierungsmöglichkeiten. Der Gemeinderat führt diesen jährlich nach und passt ihn dem aktuellen Wissensstand an. Er kann sich dabei nur auf Annahmen stützen, da verschiedene Faktoren nicht voraussehbar sind. Ergänzt werden diese Angaben durch den Investitionsplan für die kommenden Jahre.

Es wurde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 55% bis zum Jahr 2029 gerechnet. Ab 2026 sieht der Finanzplan aber immer ein Defizit vor. Ab dem Jahr 2029 rechnen wir mit einer Steuerfusserhöhung, wenn die Abstimmung über die Liegenschaftssteuer angenommen wird. Diese Einkünfte machen bei uns rund 4 -5 Steuerprozent aus.

Der Gemeinderat rechnet ab 2027 mit einer Einwohnerzahl über 700 Personen und deshalb auch mit einem leicht höheren Steuerertrag. Ebenso rechnen wir mit eher tieferen Beiträgen aus dem Finanzausgleich. Die Teuerung haben wir ebenfalls korrigiert, mit der Annahme, dass diese in den kommenden Jahren zuerst sinken wird und dann wieder ansteigt auf ca. 2%. Ebenfalls in der Annahme, dass die Zinsen sinken werden, haben wir diese nach unten korrigiert, mit der Annahme, dass sie gegen 2028 eher wieder steigen werden. Zudem wurde mit einem Zinsanstieg ab dem kommenden Jahr von 2% bei den kurzfristigen und mit 2.4% bei den langfristigen Verbindlichkeiten gerechnet. Bei der Verzinsung der Spezialfinanzierung rechnen wir ab dem Jahr 2026 mit 1%.

Investitionsrechnung des Finanzplans

In den kommenden Jahren sind erhebliche jährliche Investitionen geplant. Für die Druckerhöhungsanlage haben wir den Betrag auf die Jahre 2025 und 2026 genommen. Die aktuellen Netto Gesamtkosten belaufen sich auf ca. Fr. 1.3 Millionen. Für die neu gestalteten Parkplätze beim Bau des Schulhauses und die neuen Garagen beim Rugglihaus haben wir vorsorglicherweise je Fr. 300'000.- in den Investitionsplan aufgenommen.

Da der Kanton die Sanierung des untersten und obersten Teils der Kantonsstrasse durchs Dorf im 2028 auf dem Plan hat, haben wir gleichzeitig für die Wasserleitungssanierungen in der Hauptstrasse dafür Fr. 440'000.- in den Investitionsplan aufgenommen. Für diese Sanierung an der Kantonsstrasse müssen wir uns auch an den Kosten beteiligen. Da wir den genauen Kostenteiler nicht kennen, haben wir hier Fr. 100'000.- eingesetzt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

1. Dem vorliegenden Budget 2025 und der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'048.00, basierend auf einem gleichbleibenden Gemeindesteuerfuss von 55%, sei zuzustimmen.
2. Dem budgetierten Übertrag vom 500'000.— aus dem Eigenkapital Abwasser ins Wasser sei zuzustimmen.

Beschluss

Das Budget 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'048.00, basierend auf einem gleichbleibenden Gemeindesteuerfuss von 55%, wird einstimmig genehmigt. Dem budgetierten Übertrag von Fr. 500'000.00 aus dem Eigenkapital Abwasser ins Wasser wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

5. Genehmigung des Rahmenkredits für den Bau einer Druckerhöhungsanlage

Die wichtigsten Informationen dazu wurden in der separaten Broschüre abgegeben. In den Jahren 2011 bis Stand heute wurden Fr. 1.548 Mio. für die Sanierung der Wasserleitungen ausgegeben. Entsprechend ist noch ein Betrag von Fr.

218'262.81 (per 31.12.2023) aus den beiden bewilligten Krediten übrig. Dieser Betrag wurde für den Ringschluss Morgentau angedacht.

Der Gemeinderat hat immer so gewirtschaftet, dass alle Kredite abbezahlt werden konnten und der laufenden Wasserrechnung somit nur noch die Abschreibungen der Anlagen belastet werden müssen. Diese Abschreibungssätze Kanal- und Leitungsnetze werden von HRM2 vorgegeben und sind auf das Jahr 2024 für neue Anlagen angepasst worden (bisher 2% neu 3.3%). Also müssen wir die Druckerhöhungsanlage auf 33 Jahre abschreiben. Mit der Umbuchung der Fr. 500'000.- haben wir den Vorteil, dass wir mit den Abschreibungen nicht bei der Gesamtsumme von den angenommenen Nettoinvestitionen rechnen müssen, sondern eben Fr. 500'000.- tiefer beginnen können. Lediglich der Zins für den Kredit ist über die gesamte Summe zu rechnen.

Es zeigt sich somit, dass die jährlichen Kosten für die Zinsen, Amortisation und den Unterhalt zwischen Fr. 52'000.- bis ca. Fr. 60'000.- liegen. Da wir in den letzten Jahren immer einen Betrag um die Fr. 30'000.- in die Spezialfinanzierung eingelegt haben, brauchen wir eigentlich nur die Differenz zu finanzieren. Die Erhöhung des Wasserpreises um 10 Rappen bringt uns Einnahmen von Fr. 6'000.-, wenn wir mit einem Wasserverbrauch von nur 60'000 m3 rechnen. Also bedarf es ca. 50 Rappen, um diese Differenz auszugleichen. Nach dem Bau der Anlage möchte der Gemeinderat mit der Erhöhung des Wasserpreises von 50 Rappen starten, da wir davon ausgehen, dass wir mehr als 60'000m3 Wasser verkaufen. Sollte dieser Betrag nicht reichen, wird auf das Folgejahr der Wasserpreis nochmals angehoben. Wir möchten in Zukunft nicht unnötig viel Geld horten und den Spezialfinanzierungen zufließen lassen. Der Wasserpreis wird dadurch aber dynamischer.

Vor der Abstimmung zum Rahmenkredit informiert die Gemeindepräsidentin über das Angebot der REA, die Druckerhöhungsanlage für die Gemeinde Sommeri zu bauen. Somit hätte die Gemeinde mit dem Bau und dem Betrieb der Anlage nichts zu tun. Als Folge daraus würde der Wasserpreis voraussichtlich permanent um mind. 80 Rappen ansteigen. Das Angebot der REA wurde im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Der Gemeinderat ist aber der Meinung, dass wir ein so wichtiges Projekt nicht in fremde Hände geben möchte. Infolge der Wasserlieferungen durch die REA ist eine Abhängigkeit so oder so gegeben. Der Hauptgrund, um die Druckerhöhungsanlage selber zu bauen, ist sicher die gute finanzielle Lage, in der sich die Gemeinde befindet.

Richard Amman erkundigt sich, warum die REA die Anlage billiger bauen kann, aber der Wasserpreis danach höher liegt als wenn es die Gemeinde baut. Die Gemeindepräsidentin erläutert, dass infolge der vorhandenen Mittel in der Spezialfinanzierung Wasser der Wasserpreis durch die Gemeinde quersubventioniert werden kann. Es könnte aber auch der höhere Wasserpreis von der REA so ein wenig abgeschwächt werden. Der Vorteil bei einem Bau durch die Gemeinde sei, dass nach erfolgter Abschreibung der Anlage der Wasserpreis wieder gesenkt werden kann. Sollte die REA bauen, wird der höhere Wasserpreis bleiben.

Martin Roth erläutert, dass der Vorteil der REA sei, dass Sie keine Lösch- und Brauchwasserkammern benötigen. Es sei schön, dass die REA der Gemeinde überhaupt ein Angebot unterbreite habe. Die REA sei aufgrund der Situation im Schwarzwald unter Druck. Aber auch die Gemeinde müsse infolge der kantonalen Vorgaben (Brandschutz) die Druckerhöhungsanlage zeitnah bauen. Falls die REA bauen würde sei positiv, dass erst ab Ausgang Druckerhöhungsanlage die Gemeinde verantwortlich sei. Der Unterhalt und Betrieb gehe vollständig zu Lasten der REA.

Bea Oswald fragt nach, ob es von Seiten der REA eine Garantie gebe für eine Preisbeibehaltung. Dies wird von der Gemeindepräsidentin verneint.

Kurt Kirchmeier merkt an, dass bei einem Bau durch die REA die Gemeinde nicht mehr für die Qualitätssicherung zuständig sei. Darum sei er der Meinung, dass das Angebot der REA näher geprüft werden sollte. Allenfalls kommt es auch in Zukunft zu Anpassungen im Löschwasserschutz, sodass die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt nachrüsten müsste.

Martin Reichmuth fragt nach, ob die Gemeinde dann nichts mehr investieren müsste, falls die REA die Anlage bauen würde. Die Gemeindepräsidentin erläutert, dass dies nicht Fall sei. Aber die Verhandlungen (z.B. ein möglicher Landverkauf) seien noch offen. Der Gemeinderat wird aber auf jeden Fall nochmals mit der REA verhandeln. Das Netz muss weiter unterhalten werden.

Thomas Ramsauer erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen. Die Gemeindepräsidentin erklärt, dass der Gemeinderat bei einer Zustimmung zum Rahmenkredit die Verhandlungen mit der REA fortführen wird. Die Stimmberechtigten können an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 25.06.2025 abstimmen, ob die Anlage durch die Gemeinde oder durch die REA gebaut werden soll.

Jürg Heussi ist der Meinung, dass zuerst mit der REA verhandelt werden soll, bevor über den Rahmenkredit abgestimmt wird.

Roland Zürcher erläutert, dass auch er skeptisch gegenüber der REA sei, da diese als AG Gewinn machen müsse. Darum wäre es wünschenswert, wenn die Anlage im Eigentum der Gemeinde wäre.

Martin Roth ergänzt, dass auch bei einer heutigen Zustimmung zum Rahmenkredit noch nichts definitiv sei. Erst nach Vorliegen eines Detailangebots der REA können die Stimmberechtigten final über eine der beiden Varianten entscheiden. Auch wenn die REA die Anlage bauen sollte, bedürfe es Investitionen seitens der Gemeinde (z.B. Druckreduktionsventil).

Jerome Egli führt aus, dass der Wasserpreis im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr tief sei. Entsprechend habe der Gemeinderat vieles richtig gemacht. Durch die Annahme des Rahmenkredits habe der Gemeinderat gegenüber der REA eine bessere Verhandlungsposition. Entsprechend empfiehlt er eine Annahme.

Armin von Holzen fragt nach, ob es nicht auch die Möglichkeit gibt, die Lösch- und Brauchwasserreserven bei der REA einzukaufen. Die Gemeindepräsidentin bejaht dies, merkt aber an, dass dies nicht wirtschaftlich sei. Nach rund 10 Jahren würde die Gemeinde dann mehr bezahlen als wenn dies selber vor Ort vorhanden ist. Die Einsparnisse beim Bau seien gering.

Res Ackermann erkundigt sich, ob die Druckerhöhungsanlage für Sommeri überhaupt was nütze. Die Gemeindepräsidentin führt aus, dass dies eine Vorgabe des Kantons sei (Gebäudeschutzversicherung). Zudem sei vor allem der Wasserdruck in Obersommeri zu gering. Roland Zürcher ergänzt, dass der Wasserdruck z.B. im Heimetli nur 1.2 bar betrage. Und der Wasserpreis in Sommeri sei wirklich günstig.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Den Rahmenkredit für den Bau einer Druckerhöhungsanlage auf der Parzelle Nr. 431, Sommeri, im Umfang von Fr. 1'400'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Der Rahmenkredit für den Bau einer Druckerhöhungsanlage auf der Parzelle Nr. 431, Sommeri, im Umfang von Fr. 1'400'000.00 wird mit 61 zu 1 sowie einer Enthaltung genehmigt.

6. Revision Personalreglement

Das aktuelle Personalreglement stammt aus dem Jahr 2004. Infolge auch von gesetzlichen Vorgaben hat der Gemeinderat beschlossen, das Personalreglement zu revidieren und auf die geänderten Verhältnisse anzupassen. Zudem wurden punktuell auch orthografische oder redaktionelle Korrekturen vorgenommen. Das revidierte Personalreglement mit den geplanten Änderungen wurde den Stimmberechtigten mittels eigener Broschüre vorgängig zugestellt.

Alois Keller erkundigt sich zu Art. 29 – Verbot zur Annahme der Geschenke – betreffend Höhe dieser Grenze. Jérôme Egli erläutert, dass gemäss Bundesgerichtsurteil die Grenze bei Fr. 100.00 liegt.

Barbara Tacchini würde es begrüssen, das Reglement Gendergerecht zu verfassen. Dies entweder mit Doppelpunkte oder dem Genderstern.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Genehmigung des revidierten Personalreglements vom 08.08.2024.

Beschluss

Das revidierte Personalreglement vom 08.08.2024 wird mit 61 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gutgeheissen.

7. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofsreglement

Das aktuelle Bestattungs- und Friedhofsreglement stammt aus dem Jahr 2018. Seit Inkrafttreten kam es in mehreren Bestattungsfällen zu Diskussion, da langjährige in Sommeri wohnhafte Personen, ihren letzten Wohnsitz vor dem Tode, infolge Pflegebedürftigkeit, in Amriswil (Alters- und Pflegeheim) hatten. In solchen Fällen müssten die Angehörigen jeweils den Auswärtigen-Tarif bezahlen. Dieser Umstand ist jedoch für alle Beteiligten störend.

Aus diesem Grunde hat die Friedhofscommission entschieden, Art. 9 wie folgt zu ergänzen:

1 neu Auswärtige Bewohner von Pflegeheimen, welche direkt davor ihren Hauptwohnsitz in Sommeri hatten, aus gesundheitlichen Gründen in ein Pflegeheim eintreten mussten und sich ohne Unterbruch dort aufhielten, können auf Gesuch hin zu den gleichen Bedingungen wie Einwohner bestattet werden. Voraussetzung dafür ist, dass ein direkt verwandter Familienangehöriger (Ehepartner, Kinder, Geschwister, Eltern) weiterhin in Sommeri wohnhaft oder bestattet ist. Ist das nicht der Fall, muss sich der Hauptwohnsitz vor dem Heimeintritt während mindestens 10 Jahren in Sommeri befunden haben.

Im Weiteren wurde das Reglement auf die neuen Gegebenheiten der Kirche (katholische Kirchgemeinde anstelle Paritätische Kirchgemeinde) stringent angepasst. Die übrigen Änderungen sind formeller oder redaktioneller Natur.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Genehmigung des teilrevidierten Bestattungs- und Friedhofsreglement vom 03.10.2024.

Antrag an die Katholische Kirchgemeinde, das teilrevidierte Bestattungs- und Friedhofsreglement ebenfalls zu genehmigen.

Beschluss

Das teilrevidierte Bestattungs- und Friedhofsreglement vom 03.10.2024 wird einstimmig genehmigt und der katholischen Kirchgemeinde zur Genehmigung unterbreitet.

8. Verschiedenes

a) Informationen über die zukünftige Abfallbewirtschaftung

Der Gemeinderat hat sich aufgrund diverser Gespräche mit der Bevölkerung entschieden, die angestrebte Abfallsammellösung zu hinterfragen und hat sich neu für eine Lösung mit Unterflurcontainern (UFC) ausgesprochen. Dies entspricht auch dem Willen der KVA und wird in nahezu jeder Gemeinde mittlerweile so praktiziert. Ramon Ruppli erläutert anhand einer Präsentation der KVA die Überlegungen des Gemeinderates. Ein erster UFC wird an der Aspenstrasse bei der Grünfläche von Peter Oswald auf der Parzelle der Gemeinde erstellt werden. Das Baugesuch wird zu Beginn des neuen Jahres öffentlich aufgelegt werden. Die Subventionen der KVA betragen rund Fr. 6'000.00 pro Unterflurcontainer.

Roland Zürcher erkundigt sich, ob die 800l Container danach weiter genutzt werden können. Ramon Ruppli bejaht dies. Da das Gewerbe so oder so weiterhin 800l Container haben wird, können diese auch weiterhin von Privaten genutzt werden.

Kurt Kirchmeier merkt an, dass auch keine Gebührensäcke (illegal) entsorgt werden könnten. Ramon Ruppli merkt an, dass dies gemäss KVA sehr selten der Fall sei.

Bea Oswald fragt, ob bei der Bildungsstätte kein UFC geplant sei. Diese hätten ja bis dato vier 800l Container. Ramon Ruppli erläutert, dass bei der Bildungsstätte zurzeit kein UFC geplant sei. Dies könnte aber auch noch zu einem späteren Zeitpunkt gemacht werden. Generell fände Sie aber die Lösung mit den UFC eine sehr gute Sache, gerade auch für ältere Leute.

b) Informationen über den Neubau der VSG

Die Abstimmung der VSG über den Baukredit für den Neubau des Schulhauses findet am 18.05.2025 an der Urne statt. Die Bauherrschaft hat sich sehr grosse Mühe gegeben, alle Wünsche der Vereine zu berücksichtigen. Jedoch konnte aus Platzgründen ein zweites Faustballfeld, der 100m Lauf sowie die Wurfdisziplinen nicht intergiert werden. Für die Aussenbeleuchtung müssen die Vereine die Kosten tragen, da die VSG diese nicht benötigt. Die Parkplätze werden auf der Parzelle der Gemeinde erstellt werden. Die Finanzierung, wie auch die Bewirtschaftung, wird durch die Gemeinde übernommen. Auch die Parkplätze fürs Rugglihaus müssen neu erstellt werden. Einen Kreditantrag über die Kosten wird hierbei voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 25.06.2025 erfolgen.

Roman Bärlocher informiert die Anwesenden anhand von drei, der Gemeinde vorgängig zugestellten Folien, über die Situation des STV Sommeri. Der STV ist der VSG dankbar, dass diese auf die Bedürfnisse des Turnvereins bestmöglich eingegangen sind. Leider sei aber nach dem Neubau selbst das einzige verbliebene Faustballfeld infolge der Masse kaum bespielbar. Zudem fehle der 100m Lauf. In der Zwischenzeit konnte von der Katholischen Kirchgemeinde die Absicherung eingeholt werden, dass die Parzelle Nr. 413 für 25 Jahre gepachtet werden kann (mit Option auf Verlängerung). Infolge der gesetzlichen Abstandsvorschriften zum eingedolten Hebbach könnte aber nicht die gesamte Parzelle gepachtet werden. Dies würde den Pachtzins (von Fr. 36'900.00 pro Jahr) wahrscheinlich auch nochmals senken. Mit der jetzigen Situation könnten aber sämtliche Wurfdisziplinen nicht mehr trainiert werden. Im Weiteren gibt es keine Grossfeldgymnastik mehr. Falls ein zusätzlicher Sportplatz erstellt würde, könnte dieser auch durch die Bevölkerung genutzt werden. Der STV hat vorgängig eine Offerte zur Erstellung dieses Sportplatzes (rund Fr. 350'000.00) sowie der benötigten Beleuchtung (rund Fr. 100'000.00) eingeholt. Der Turnverein könnte auch eine finanzielle Unterstützung von Swisslos einfordern (ca. Fr. 25'000.00). Die jetzigen Lichtmasten könnten weiterverwendet werden. Dem STV ist es wichtig, dass auch die Bevölkerung davon einen Mehrwert hat. Der STV wird anlässlich seiner Generalversammlung einen Antrag an den Gemeinderat beschliessen und einreichen. Im Namen des STV bedankt sich Roman Bärlocher und hofft auf die Unterstützung der Stimmberechtigten.

Die Gemeindepräsidentin erläutert, dass die gesamten Investitionskosten zu Lasten der Gemeinde gehen würden. Damit der Sportplatz finanziert werden könnte, bedarf es einer Steuerfusserhöhung von rund 8%.

Richard Amman erkundigt sich nach den Gründen für den gewählten Standort des Neubaus. Der Schulpräsident erläutert, dass der Perimeter bei der Wettbewerbsausschreibung offen gelassen wurde. Die meisten Bewerber hätten aber diesen Standort ausgewählt. Der finale Standortentscheid (von Allwetterplatz und Rasenfeld) sei noch nicht abgeschlossen.

Barbara Tacchini fragt an, warum der Gemeinderat bei der VSG nicht einen Stopp zum geplanten Standort erwirkt habe. Sie empfinde, dass der Gemeinderat den STV nicht wertschätze. Die Gemeindepräsidentin widerspricht dieser Einschätzung vehement. Für den Gemeinderat sei es aber prioritär, denn Schulstandort in Sommeri zu schützen. Dies nachdem die VSG den Schulstandort vor rund 10 Jahren infolge der fehlenden Kinder aus Sommeri noch in Frage gestellt habe. Der Neubau des Schulhauses befindet sich aber vollständig auf der Parzelle der Schule, sodass der Gemeinderat hierbei kein Mitspracherecht hatte.

Der Schulpräsident erläutert, dass bereits in einem frühen Stadium mit dem Gemeinderat zusammengearbeitet wurde. Dies auch hinsichtlich der benötigten Parkplätze. Die politische Gemeinde sei auch ein Teil der VSG. So müsse die Zusammenarbeit gut harmonieren. Die VSG müsse in den nächsten rund 10 Jahre sehr viel Geld investieren. Entsprechend müssen alle Anspruchsgruppen frühzeitig und gut abgeholt werden.

Roman Bärlocher erklärt, dass der STV der VSG für das Mitspracherecht und die Kooperation dankbar sei. Durch Gespräche konnte bereits vieles optimiert werden. Da aber im Anschluss der STV nicht mehr alle Disziplinen anbieten könnte, sei auch die Zukunft des STV ungewiss.

Martin Roth ergänzt, dass der Gemeinderat sich über die Pläne der VSG für einen Neubau gefreut habe. Die VSG plane hier auch eine Schule für die Zukunft. Die Gemeinde könne froh sein, dass so der Schulstandort in Sommeri gestärkt werde.

Armin von Holzen erkundigt sich, ob sich die VSG nicht an den Kosten für den Sportplatz beteiligen könnte. Der Schulpräsident verweist auf die verschiedenen politischen Prozesse. Natürlich müsse die VSG mit der Gemeinde z.B. auch noch über den möglichen Unterhalt des Sportplatzes (und der Parkplätze verhandeln). Die Schule müsse ja den Sportunterricht auch gewährleisten können.

Roland Zürcher merkt an, dass bereits früher bemängelt wurde, dass der Neubau inmitten des Platzes steht. Deshalb sei es schade, dass der Gemeinderat nicht mehr Druck auf die VSG ausgeübt hat. Er sei der Ansicht, dass die Gemeinde mehr verliere als gewinne, darum sei er gegen dieses Bauvorhaben und werde Nein stimmen zum Baukredit.

Die Gemeindepräsidentin entgegnet, dass der Gemeinderat die gesamte Parzelle zur Verfügung gestellt hatte für den Projektwettbewerb. Da die VSG nun aber auf ihrer eigenen Parzelle baue, hat der Gemeinderat kein Mitspracherecht. Sie appelliert an die Stimmberechtigten, den Baukredit für den Neubau anzunehmen.

Marcel Rechsteiner erläutert, dass alles Mögliche für den STV gemacht wurde. Darum müsse der STV der VSG dankbar sein und nicht nur immer noch mehr fordern.

Der Schulpräsident merkt an, dass es in den nächsten Jahren rund 20 neue Klassen geben werde. Sicherlich habe das Projekt auch Nachteile. Schlussendlich sei es aber günstiger, als wenn das Projekt an der Urne scheitere. Denn der Raumbedarf sei absolut notwendig.

Marlies Kiener argumentiert, dass es ausser Frage stehe, dass es ein neues Schulhaus brauche. Aber es müsse auch geschaut werden, dass es für Alle, inkl. den STV, die bestmögliche Lösung gebe. Sie vermisse hierbei die Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Aber der STV sei sich auch bewusst, dass Sie nicht mehr alles bekommen werden.

Der Schulpräsident ergänzt, dass betreffend Kommunikation die VSG auch wieder gelernt habe. In Zukunft werde bereits eine Machtbarkeitsstudie öffentlich kommuniziert werden. Für Sommeri tue es ihm leid, dass nicht bereits früher umfassender informiert wurde. Hierbei macht der Schulpräsident auf die Gesamterneuerungswahlen aufmerksam. Es wäre schön, wenn wieder jemand aus Sommeri in der Schulbehörde Einsitz nehmen würde. Bis zum 16.12.2024 können sich Kandidaten oder Kandidatinnen noch melden.

Die Gemeindepräsidentin bittet Jérôme Egli, Kandidat für die Ersatzwahl vom 09.02.2025 in den Gemeinderat, sich kurz vorzustellen. Jérôme Egli bedankt sich als erstes nochmals für die Anfrage des Gemeinderates. Er hätte dies in Zukunft auch angedacht, nun komme dies halt bereits früher. Er bittet die Stimmberechtigten, sich bei Fragen doch direkt bei ihm zu melden. Er bedankt sich bereits heute, für eine allfällige Wahl in den Gemeinderat.

9. Allgemeine Umfrage

Roland Zürcher merkt an, dass er alte Pläne vom Reservoir von 1937 sowie ein Wasserplan gleichen Datums aufgehängt habe. Dies bei Interesse für die Bevölkerung. Im Weiteren habe er gerücheweise gehört, dass der Gemeinderat einem Stimmberechtigten empfohlen habe, nicht als Gemeinderat zu kandidieren. Die Gemeindepräsidentin vereint dies und erläutert, dass der Gemeinderat sich mit dieser Person in einem Rechtsstreit befinde. Darum sei der Gemeinderat der Meinung, dass eine Kandidatur im jetzigen Zeitpunkt nicht optimal sei. Aber für einen späteren Zeitpunkt sei dies natürlich wieder anders.

Zum Schluss erkundigt sich die Vorsitzende, ob jemand einen Einwand gegen die Versammlungsführung erheben will. Da dies nicht der Fall ist, beschliesst sie die Versammlung mit dem Dank an die Anwesenden für Ihr Anteilnehmen am Geschehen der Gemeinde. Im Weiteren möchte sich die Gemeindepräsidentin bei Ihren Kollegen im Gemeinderat für Ihre Arbeit und Unterstützung während des Jahres bedanken. Derselbe Dank gilt allen Verwaltungsangestellten, welche mit viel Herzblut Ihre tägliche Arbeit erledigen. Sie wünscht nun allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und bereits heute ein frohes neues Jahr.

Schluss der Versammlung: 22.07 Uhr

Sommeri, 2. Dezember 2024

Die Gemeindepräsidentin

Priska Rechsteiner

Der Gemeindeschreiber

Björn Stäheli

4. Jahresrechnung 2024 mit Genehmigung des Jahresergebnisses

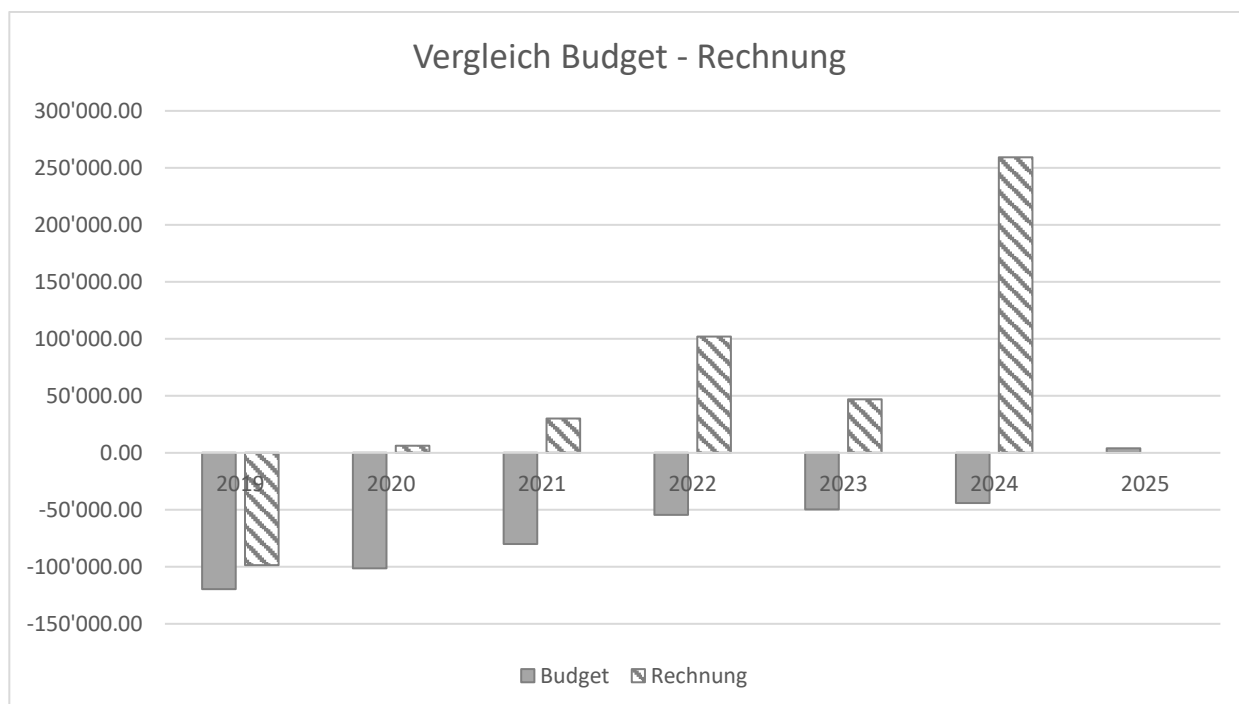
Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 259'313.52 ab, budgetiert war ein Fehlbetrag von Fr. 43'924.00.

Rechnung 2024 - Gewinn	259'313.52
Budget 2024 - Verlust	-43'924.00
Differenz	303'237.52

Budgetabweichung (Grobrechnung)	
02 Allgemeine Dienste	80'000.00
42 Ambulante Krankenpflege	-30'000.00
57 Sozialhilfe und Asylwesen	-30'000.00
91 Allgemeine Gemeindesteuern	217'000.00
93 Finanz- und Lastenausgleich	40'000.00
95 Ertragsanteile	15'000.00
Div. Positionen	11'000.00
Total	303'000.00

Die Hauptabweichungen sind bei den allgemeinen Gemeindesteuern sowie beim Bauamt und der allgemeinen Gemeindeverwaltung. Mehrkosten gab es bei der ambulanten Krankenpflege sowie bei der Sozialhilfe & Asylwesen. Detailliertere Erklärungen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Haben sie konkrete Fragen zur Rechnung 2024? Melden Sie sich bei Priska Rechsteiner, Gemeindepräsidentin oder Yvonne Felber, Leiterin Finanzen 071 411 24 16.



Jahresrechnung 2024

1. Bilanz

Die Bilanz gibt Auskunft über den Anfangsbestand, die Bewegungen sowie den Endbestand per 31.12.2024. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Zusammenzug.

Gemeinde Sommeri

Bilanz mit Periodenvergleich

	Bilanz 01.01.24	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.24
1 Aktiven	3'386'291.76	16'964'756.22	-16'583'382.36	3'767'665.62
10 Finanzvermögen	2'072'861.01	16'963'481.46	-16'518'000.96	2'518'341.51
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	738'466.41	11'546'626.48	-11'068'620.98	1'216'471.91
101 Forderungen	219'099.85	5'314'924.48	-5'311'615.55	222'408.78
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	119'017.00	69'930.50	-123'660.00	65'287.50
107 Finanzanlagen	193'677.75	32'000.00	-14'104.43	211'573.32
108 Sachanlagen FV	802'600.00			802'600.00
14 Verwaltungsvermögen	1'313'430.75	1'274.76	-65'381.40	1'249'324.11
140 Sachanlagen VV	1'283'374.75	1'274.76	-64'268.30	1'220'381.21
142 Immaterielle Anlagen	1.00			1.00
146 Investitionsbeiträge	30'055.00		-1'113.10	28'941.90
2 Passiven	-3'386'291.76	-3'731'503.51	3'350'129.65	-3'767'665.62
20 Fremdkapital	-990'675.11	-3'358'528.75	3'302'410.29	-1'046'793.57
200 Laufende Verbindlichkeiten	-266'047.16	-3'056'625.27	2'927'782.34	-394'890.09
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-374'627.95	-301'903.48	374'627.95	-301'903.48
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-350'000.00			-350'000.00
29 Eigenkapital	-2'395'616.65	-372'974.76	47'719.36	-2'720'872.05
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-)	-680'202.30	-43'204.73		-723'407.03
291 Fonds	-723'213.90	-23'463.10		-746'677.00
293 Vorfinanzierungen	-9'735.70		725.95	-9'009.75
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-982'464.75	-306'306.93	46'993.41	-1'241'778.27
Gewinn / Verlust		13'233'252.71	-13'233'252.71	

100 Flüssige Mittel / 101 Forderungen

Die Flüssigen Mittel haben im Jahresverlauf um Fr. 478'000.- zugenommen. Die Forderungen sind etwa gleich geblieben und betragen neu Fr. 222'408.78. Es handelt sich zum Grossteil um offene Posten bei den Steuern und der Werke.

200 laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten haben um rund 130'000.- zugenommen. Je nach Abrechnungsstand mit den Körperschaften, schwanken diese Steuerguthaben.

204 passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben abgenommen und liegen bei rund Fr. 300'000.-.

290 Verpflichtungen oder Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Feuerwehr schlossen mit einem Ertragsüberschuss ab. Der Zuwachs betrug zusammen rund Fr. 40'000.-.

299 Jahresergebnis

Durch das positive Rechnungsergebnis 2024 wird der Bilanzüberschuss per 31.12.2024 auf Fr. 1'241'778.27 steigen. Das gesamte Eigenkapital beläuft sich auf Fr. 2'720'872.05, rund Fr. 325'000.- mehr als im Vorjahr.

2. Erfolgsrechnung

Gemeinde Sommeri

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	407'432.17	163'367.36 244'064.81	411'280.00	84'750.00 326'530.00	394'744.84	93'961.03 300'783.81
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG <i>Nettoergebnis</i>	109'934.45	66'194.31 43'740.14	110'762.00	59'150.00 51'612.00	105'818.64	53'078.02 52'740.62
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT <i>Nettoergebnis</i>	27'992.90	27'992.90	47'162.00	20'000.00 27'162.00	21'434.40	21'434.40
4	GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	153'752.02	19'418.73 134'333.29	117'700.00	13'000.00 104'700.00	137'249.78	13'543.36 123'706.42
5	SOZIALE SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	364'840.03	204'056.50 160'783.53	312'170.00	180'300.00 131'870.00	348'857.21	229'132.30 119'724.91
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoergebnis</i>	173'682.10	51'365.45 122'316.65	165'350.00	49'000.00 116'350.00	213'998.65	82'984.40 131'014.25
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	351'588.27	301'367.50 50'220.77	378'720.00	323'750.00 54'970.00	418'791.62	348'403.70 70'387.92
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	18'582.92 13'223.93	31'806.85	18'050.00 11'250.00	29'300.00	13'135.99 17'192.86	30'328.85
9	FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	332'921.50 770'228.16	1'103'149.66	81'750.00 758'020.00	839'770.00	121'581.09 802'599.47	924'180.56
		1'940'726.36	1'940'726.36	1'642'944.00	1'599'020.00	1'775'612.22	1'775'612.22
Gesamtergebnis				43'924.00			
		1'940'726.36	1'940'726.36	1'642'944.00	1'642'944.00	1'775'612.22	1'775'612.22

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	407'432.17	163'367.36	411'280.00	84'750.00	394'744.84	93'961.03
0110	Legislative	16'304.11		16'000.00		13'167.03	
0120	Exekutive	94'050.45		97'200.00	300.00	104'698.60	
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	53'250.20	52'437.95	55'800.00	36'000.00	55'673.80	41'331.60
0221	Gemeindekanzlei	171'805.86	42'065.26	186'080.00	38'450.00	158'477.26	39'536.13
0222	Bauverwaltung	72'021.55	68'864.15	56'200.00	10'000.00	62'728.15	13'093.30
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	109'934.45	66'194.31	110'762.00	59'150.00	105'818.64	53'078.02
1400	Allgemeines Rechtswesen	50'955.47	13'201.48	53'100.00	8'400.00	54'106.75	9'695.08
1500	Feuerwehr	52'392.83	52'392.83	45'000.00	45'000.00	42'782.94	42'782.94
1610	Militärische Verteidigung	1'672.75	600.00	1'012.00	600.00	1'233.45	600.00
1620	Zivilschutz	4'550.85		11'000.00	5'150.00	7'406.85	
1627	Regionaler Führungsstab	362.55		650.00		288.65	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	27'992.90		47'162.00	20'000.00	21'434.40	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	700.00		20'500.00	20'000.00		
3290	Kultur, n.a.g.	12'071.35		12'350.00		10'224.60	
3410	Sport	10'421.55		9'312.00		5'922.00	
3420	Freizeit	4'800.00		5'000.00		5'287.80	
4	GESUNDHEIT	153'752.02	19'418.73	117'700.00	13'000.00	137'249.78	13'543.36
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	80'308.00		72'000.00		74'352.00	
4210	Ambulante Krankenpflege	69'323.52	19'418.73	41'800.00	13'000.00	58'901.83	13'543.36
4310	Alkohol- und Drogenprävention	3'813.90		3'800.00		3'763.35	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	223.20				150.00	
4340	Lebensmittelkontrolle	83.40		100.00		82.60	
5	SOZIALE SICHERHEIT	364'840.03	204'056.50	312'170.00	180'300.00	348'857.21	229'132.30
5120	Prämienverbilligungen und Krankenkassenausstände	71'711.60	388.50	76'500.00	2'500.00	79'364.85	234.60
5230	Invalidenheime	911.55		1'100.00		900.40	
5310	Alters- und Hinterlassenenvers. AHV	10'143.35	1'700.00	10'500.00	2'000.00	10'546.55	1'689.00
5350	Leistungen an das Alter	1'561.85		2'200.00		2'000.60	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	14'229.00	4'100.00	23'520.00	15'000.00	20'179.00	16'400.00
5441	Kinder- und Jugendheime	300.00		300.00		300.00	
5450	Leistungen an Familien	16'568.63		12'700.00		9'983.76	
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	108'360.65	54'551.55	62'150.00	39'600.00	91'492.35	57'332.80
5730	Asylwesen	74'191.65	80'518.75	87'200.00	75'000.00	92'636.05	110'484.50
5732	Asylwesen Schutzstatus S	66'861.75	62'797.70	36'000.00	46'200.00	41'453.65	42'991.40

0221 Gemeindekanzlei

Die neue Homepage ist günstiger ausgefallen als budgetiert. Die Umstellung 2022 auf die neuen Computersysteme hatten eine Arbeitersparnis zur Folge, wodurch die Lohnaufwendungen tiefer ausgefallen sind.

4120 Langzeitpflege

Der Beitrag an den Kanton für die Langzeitpflege ist weiter angestiegen.

4210 Ambulante Krankenpflege

Der Beitrag an die regionale Spitexorganisation ist fast doppelt so hoch wie budgetiert. Dies infolge von deutlich mehr Pflege und Hauswirtschaftsstunden welche in Sommeri geleistet wurden.

5120 Prämienverbilligungen und Krankenkassenausstände

Die Bedingungen für den Bezug der individuellen Prämienverbilligung werden jährlich vom Kanton festgelegt. Im vergangenen Jahr gab es wiederum mehr Bezüger, so dass der Gemeindeanteil klar über Budget liegt.

Demgegenüber hatten wir fast keine Verlustscheinforderungen, was dazu beigetragen hat, dass diese Position trotzdem unter Budget ist.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Ausgaben sind markant angestiegen. Dies aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen.

5730 Asylwesen

Durch den regen Wechsel der bei uns lebenden Personen ist aktuell eine Planung der Kosten schwierig. Im Moment beherbergen wir 2 Personen in diesem Status.

5732 Asylwesen Schutzstatus S

Je nach Anzahl Personen schwanken die Beträge beträchtlich. Aktuell sind in Sommeri 5 Personen mit Schutzstatus S.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	173'682.10	51'365.45	165'350.00	49'000.00	213'998.65	82'984.40
6130	Kantonsstrassen, übrige		402.00		400.00		402.00
6150	Gemeindestrassen	137'214.10	50'963.45	128'350.00	48'600.00	148'858.65	54'475.30
6220	Regionalverkehr	36'468.00		37'000.00		36'140.00	
6290	Öffentlicher Verkehr, n.a.g.					29'000.00	28'107.10
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	351'588.27	301'367.50	378'720.00	323'750.00	418'791.62	348'403.70
7101	Wasserwerk	145'306.30	145'306.30	167'600.00	167'600.00	169'878.90	169'878.90
7201	Abwasserbeseitigung	121'034.05	121'034.05	124'650.00	124'650.00	136'482.50	136'482.50
7300	Abfallwirtschaft	3'796.45		3'620.00		3'711.15	
7301	Abfallwirtschaft	26'454.32	18'137.00	32'800.00	17'500.00	55'440.82	17'728.70
7410	Gewässerverbauungen			3'000.00			
7500	Arten- und Landschaftsschutz	300.00		300.00		300.00	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	466.20		500.00		454.30	
7710	Friedhof und Bestattung	33'548.50	16'890.15	31'250.00	14'000.00	36'533.90	24'313.60
7900	Raumordnung	20'682.45		15'000.00		15'990.05	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	18'582.92	31'806.85	18'050.00	29'300.00	13'135.99	30'328.85
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	4'345.25	360.00	5'150.00		4'697.00	840.00
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	8'556.08		6'300.00		2'151.40	
8300	Jagd und Fischerei	5'681.59	4'728.85	6'600.00	4'800.00	6'287.59	4'728.85
8600	Banken und Versicherungen		26'718.00		24'500.00		24'760.00
9	FINANZEN UND STEUERN	332'921.50	1'103'149.66	81'750.00	839'770.00	121'581.09	924'180.56
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	2'112.30	777'348.35	4'000.00	568'000.00	6'210.98	550'507.76
9300	Finanz- und Lastenausgleich		184'908.00		145'000.00		150'849.00
9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		77'472.14		62'300.00	37.50	161'699.48
9610	Zinsen	4'470.00	10'324.57	9'750.00	12'270.00	4'140.00	6'308.72
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	52'921.25	52'921.25	52'000.00	52'000.00	49'700.60	49'700.60
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens						4'950.00
9690	Finanzvermögen n.a.g.	14'104.43		16'000.00		14'498.60	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		175.35		200.00		165.00
9999	Abschluss	259'313.52				46'993.41	
		1'940'726.36	1'940'726.36	1'642'944.00	1'599'020.00	1'775'612.22	1'775'612.22
	Gesamtergebnis			43'924.00			
		1'940'726.36	1'940'726.36	1'642'944.00	1'642'944.00	1'775'612.22	1'775'612.22

6150 Gemeindestrassen

Der Rep. Zug hat im vergangenen Jahr mit Hilfe der Maschinerie der Neuteerbit mehr Reparaturarbeiten ausführen können als geplant war. Auch wurde etwas mehr Kies angekauft, welches im laufenden Jahr dann gebraucht werden kann. Dies hat zur Budgetüberschreitung geführt.

7101 Wasserversorgung

Die Wasserrechnung 2024 erzielte rund Fr. 22'000.- weniger Einnahmen als budgetiert. Das ist auf den geringeren Wasserverkauf zurückzuführen. Deshalb sind auch die Einlagen in die Spezialfinanzierung tiefer.

7201 Abwasserbeseitigung

Da der Unterhalt an Tiefbauten sowie die ARA Betriebskosten aufgrund Auszahlungen von Bundesbeiträgen tiefer ausfielen als wir angenommen haben, ist auch die Einlage in die Spezialfinanzierung um rund Fr. 7'000.- höher als budgetiert. Die jährlichen Nachführungen des Werkkatasters fielen höher aus.

7301 Abfallwirtschaft Gemeinde

Der Verkauf von Kehrriechtplomben und Grüngutmarken lief im vergangenen Jahr sehr gut, weshalb auch der Ankauf der oben erwähnten Marken gestiegen ist.

7710 Friedhof und Bestattung

Der Unterhalt der Friedhofanlage bescherte grössere Mehrkosten von knapp Fr. 4'000.-. Dies auch wegen des nassen Sommers.

8200 Forstwirtschaft

Der Unterhalt der Strasse zwischen Mariahüsli und Jägerhüsli ist teurer geworden, als budgetiert.

8600 Banken und Versicherungen

Der TKB Beitrag ist gegenüber dem letzten Jahr um rund Fr. 2'000.- gestiegen.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Insgesamt liegt der Ertrag der Gemeindesteuern mit Fr. 777'348.35 um rund Fr. 200'000.- über dem Budget. Dies vor allem infolge höherer Erträge bei den natürlichen Personen (Rechnungsjahr sowie früherer Jahre).

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der Finanzausgleichbeitrag fiel rund Fr. 40'000.- höher aus als budgetiert. Dies auch wegen der tiefen Steuerkraft der Gemeinde.

9500 Ertragsanteile

Auch im Jahr 2024 sind die Grundstückgewinnsteuern rund Fr. 14'000.- über Budget.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Wohnungen des Rugglihauses waren das ganze Jahr vollständig belegt. Entsprechend sind die Mietzinseinnahmen im Budget.

Artengliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	1'681'412.84		1'642'944.00		1'728'618.81	
30 Personalaufwand	307'040.45		329'400.00		312'011.80	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	491'053.63		455'335.00		491'006.10	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	64'268.30		66'250.00		113'209.70	
34 Finanzaufwand	52'562.58		67'320.00		44'578.40	
35 Einlagen in Fonds und	43'204.73		56'837.00		102'328.13	
36 Transferaufwand	668'626.75		613'452.00		607'520.93	
37 Durchlaufende Beiträge			5'000.00			
38 Ausserordentlicher Aufwand	23'463.10		19'600.00		27'213.75	
39 Interne Verrechnungen	31'193.30		29'750.00		30'750.00	
4 Ertrag		1'940'726.36		1'599'020.00		1'775'612.22
40 Fiskalertrag		818'785.85		609'000.00		591'947.76
41 Regalien und Konzessionen		4'728.85		4'800.00		4'728.85
42 Entgelte		529'125.87		445'400.00		527'473.45
44 Finanzertrag		67'715.82		72'520.00		65'099.32
45 Entnahmen aus Fonds und				20'000.00		
46 Transferertrag		488'450.72		411'550.00		555'090.54
47 Durchlaufende Beiträge				5'000.00		
48 Ausserordentlicher Ertrag		725.95		1'000.00		522.30
49 Interne Verrechnungen		31'193.30		29'750.00		30'750.00
9 Abschlusskonten	259'313.52				46'993.41	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	259'313.52				46'993.41	
	1'940'726.36	1'940'726.36	1'642'944.00	1'599'020.00	1'775'612.22	1'775'612.22
Gesamtergebnis				43'924.00		
	1'940'726.36	1'940'726.36	1'642'944.00	1'642'944.00	1'775'612.22	1'775'612.22

3. Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahme	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoinvestition</i>					39'080.90	
						39'080.90
7 UMWELTSCHUTZ UND <i>Nettoinvestition</i>	1'196.26	-78.50	50'000.00	10'000.00	208'312.75	26'995.75
		1'274.76		40'000.00		181'317.00
9 FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoinvestition</i>	-78.50	1'196.26	10'000.00	50'000.00	26'995.75	247'393.65
	1'274.76		40'000.00		220'397.90	
	1'117.76	1'117.76	60'000.00	60'000.00	274'389.40	274'389.40
Nettoinvestition						
	1'117.76	1'117.76	60'000.00	60'000.00	274'389.40	274'389.40

Funktionale Gliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgabe	Einnahm	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG					39'080.90	
61 Strassenverkehr					39'080.90	
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'196.26	-78.50	50'000.00	10'000.00	208'312.75	26'995.75
71 Wasserversorgung	1'196.26	-78.50	50'000.00	5'000.00	208'312.75	22'387.75
72 Abwasserbeseitigung				5'000.00		4'608.00
9 FINANZEN UND STEUERN	-78.50	1'196.26	10'000.00	50'000.00	26'995.75	247'393.65
99 Nicht aufgeteilte Posten	-78.50	1'196.26	10'000.00	50'000.00	26'995.75	247'393.65
	1'117.76	1'117.76	60'000.00	60'000.00	274'389.40	274'389.40
Nettoinvestition						
	1'117.76	1'117.76	60'000.00	60'000.00	274'389.40	274'389.40

Im Jahr 2024 sind keine Investitionen getätigt worden.

Bei der Druckerhöhung sind Planungskosten von rund Fr. 1'000.- angefallen.

Artengliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Investitionsausgaben	1'117.76		60'000.00		274'389.40	
50 Sachanlagen	1'196.26		50'000.00		247'393.65	
59 Übertrag an Bilanz	-78.50		10'000.00		26'995.75	
6 Investitionseinnahmen		1'117.76		60'000.00		274'389.40
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		-78.50		10'000.00		26'995.75
69 Übertrag an Bilanz		1'196.26		50'000.00		247'393.65
	1'117.76	1'117.76	60'000.00	60'000.00	274'389.40	274'389.40
Nettoinvestition						
	1'117.76	1'117.76	60'000.00	60'000.00	274'389.40	274'389.40

Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
		Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand		1'574'193.86	1'526'274.00	1'626'076.66
30	Personalaufwand	307'040.45	329'400.00	312'011.80
31	Sach- und übriger Aufwand	491'053.63	455'335.00	491'006.10
33	Abschreibungen	64'268.30	66'250.00	113'209.70
35	Einlagen	43'204.73	56'837.00	102'328.13
36	Transferaufwand	668'626.75	613'452.00	607'520.93
37	Durchlaufende Beiträge		5'000.00	
Betrieblicher Ertrag		1'841'091.29	1'495'750.00	1'679'240.60
40	Fiskalertrag	818'785.85	609'000.00	591'947.76
41	Regalien und Kozessionen	4'728.85	4'800.00	4'728.85
42	Entgelte	529'125.87	445'400.00	527'473.45
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds		20'000.00	
46	Transferertrag	488'450.72	411'550.00	555'090.54
47	Durchlaufende Beiträge		5'000.00	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		266'897.43	-30'524.00	53'163.94
34	Finanzaufwand	52'562.58	67'320.00	44'578.40
44	Finanzertrag	67'715.82	72'520.00	65'099.32
Ergebnis aus Finanzierung		15'153.24	5'200.00	20'520.92
Operatives Ergebnis		282'050.67	-25'324.00	73'684.86
38	Ausserordentlicher Aufwand	23'463.10	19'600.00	27'213.75
48	Ausserordentlicher Ertrag	725.95	1'000.00	522.30
Ausserordentliches Ergebnis		-22'737.15	-18'600.00	-26'691.45
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		259'313.52	-43'924.00	46'993.41

4. Geldflussrechnung

Geldflussrechnung		
Politische Gemeinde Sommeri	2024	2023
	CHF	CHF
Bezeichnung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	259'313.52	46'993.41
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	65'381.40	114'322.80
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge (-)	0.00	-9'108.00
Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen Anlagen FV	14'104.43	9'548.60
nichtgeldwirksamer Erfolg	0.00	-100'000.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-3'308.93	24'475.14
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	35'841.75	85'246.99
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	-5'732.60	2'094.70
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	-51'817.22	88'164.44
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	43'204.73	102'328.13
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	23'463.10	130'213.75
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	-725.95	-522.30
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	379'724.23	493'757.66
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
Liquiditätswirksame Einnahmen (+) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	17'809.25	9'108.00
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-22'103.51	-226'486.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-4'294.26	-217'378.40
Kauf (-) von Finanzanlagen FV	-32'000.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-32'000.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-36'294.26	-217'378.40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	134'575.53	-264'223.89
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	134'575.53	-264'223.89
Total Geldfluss	478'005.50	12'155.37
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	738'466.41	726'311.04
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	1'216'471.91	738'466.41
Kontrollrechnung Differenz Geldfluss	0.00	0.00

5. Anhänge

Anhang 1: Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis		Stand per 01.01.2024	Einlage	Entnahme	Stand per 31.12.2024
290	Spezialfinanzierung im Eigenkapital				
2900.10	Spezialfinanzierung Wasserwerk	216'692.19	14'010.99		230'703.18
2900.20	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	322'898.19	19'162.21		342'060.40
2900.70	Spezialfinanzierung Feuerwehr	110'611.92	10'031.53		120'643.45
2900.81	Sozialhilfe und Asylwesen	30'000.00			30'000.00
291	Fonds im Eigenkapital				
2910.00	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	3'000.00			3'000.00
2910.11	Erneuerungsfonds Strassen	90'000.00			90'000.00
2910.12	Erneuerungsfonds Denkmalpflege	55'541.00			55'541.00
2910.13	Erneuerungsfonds Rugglihaus	119'672.90	23'463.10		143'136.00
2910.14	Erneuerungsfonds Sanierung Schiesswalle	100'000.00			100'000.00
2910.15	Erneuerungsfonds Wasserwerk	85'000.00			85'000.00
2910.16	Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung	270'000.00			270'000.00
293	Vorfinanzierungen				
2930.02	Vorfinanzierung Unterhalt Beflaggung	9'735.70		725.95	9'009.75
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen				
2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00			0.00
299	Bilanzüberschuss				
2990.00	Jahresergebnis	46'993.41	259'313.52	46'993.41	259'313.52
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	935'471.34	46'993.41		982'464.75
Total		2'395'616.65	372'974.76	47'719.36	2'720'872.05

Anhang 2: Rückstellungsspiegel

Keine Rückstellungen

Anhang 3: Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

1. Beteiligungen

Bezeichnung / Finanzanlage	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Anteil der Gemeinde	Buchwert per 31.12.2024	Bemerkung
sommeri.net (Finanzanlage)	einfache Gesellschaft	Glasfasernetz in Sommeri verbreiten, die Möglichkeit FTTH den Einwohnern zur Verfügung stellen	2/3 Gemeinde Sommeri 1/3 Stafag Leucom	199'073.32	Rechnungsführung Präsidium EK 31.12.24 Fr. 199'073.32
Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau	Genossenschaft		Anteilsschein Nr. 140	Fr. 500.00	
Abraxas Informatik AG, St. Gallen	Aktiengesellschaft		30 Aktien à Fr. 400.00	Fr. 12'000.00	

2. Leistungsvereinbarung und wichtige Verträge

Bezeichnung	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung
Spitex Oberthurgau	Verein	Pflege und Betreuung	gem. Leistungsvereinbarung
Zweckverbund Feuerwehr Hefenhofen Sommeri	Verbund	Lösch- und Rettungsauftrag ganzes Gemeindegebiet	Anteil im Verhältnis zur Einwohnerzahl
Soziale Dienste, Berufsbeistandschaft Amriswil	Stadt Amriswil	Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen	Leistungsvereinbarung
Abwasserverband Aachtal	Zweckverband	Abwasserbeseitigung	Verteilschüssel
KVA Thurgau	Zweckverband	Abfallbewirtschaftung	
Regionale Tierkörbersammelstelle, Egnach	Zweckverband	Tierkadaversammelstelle	Betriebskostenbeteiligung
Perspektive Thurgau	Verein	Gesundheitsvorsorge und Suchtberatung	Verteilschüssel nach Einwohner
Conex Familia	Verein	Mütter- und Väterberatung & Familienberatung	Beitrag pro Einwohner
Bibliothek Amriswil Ludothek	Verein	Ausleihen von Büchern & Spielen	Gemeindebeitrag
EZO Eissportzentrum Oberthurgau	Verbundvertrag	Eislaufen	Betriebskostenbeteiligung
Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau	Genossenschaft	Schwimmmöglichkeit im Winter	Verteilschüssel nach Einwohner
Kulturpool Oberthurgau	Verein/Verbundvertrag	fördert kulturelle Leben im Oberthurgau	Beitrag pro Einwohner + Gemeindebeitrag
Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO)	Verein/Verbundvertrag		Beitrag pro Einwohner
Verein Tagesfamilien Ober- und Mittelthurgau	Verein	familienergänzende Kinderbetreuung	Leistungsvereinbarung
Zivilschutz Region Oberthurgau	Verein	Bevölkerungsschutz	Verteilschüssel nach Einwohner
GIS-Verbund Thurgau	Verein + Mitgliedschaft	Koordination Geoinformation TG	Beitrag pro Einwohner + Gemeindebeitrag

Anhang 4: Kreditkontrolle

Kreditbezeichnung	Genehmigung Gemeindevers.	Kreditbetrag	Restkredit per 01.01.24	Rechnung 2024	Budget 2024	Verfügbarer Restkredit per 31.12.24
Wasserleitungssanierung 2. Rahmenkredit ab 2017	01.12.2016	650'000.00	218'262.81	78.50	0.00	218'184.31
Rahmenkredit Druckerhöhungsanlage	02.12.2024	1'400'000.00	1'400'000.00	1'196.26	50'000.00	1'398'803.74
Summe Nettoinvestition Rechnungsjahr				1'274.76		
Sommeri.net 1. Bruttokredit	01.12.2015	250'000.00				250'000.00

Anhang 5: Finanzanlage

siehe Anhang 3 Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Anhang 6: Anlagespiegel gekürzt

Bezeichnung	Bilanz Konto	Anschaffungs- Investitionswert					Abschreibung		Buchwert per 31.12.2023
		Anschaffungs- wert oder Buchwert per 1.1.2017	Buchwert per 1.1.2024	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2024 vor Abschreibung	zusätzlich	ordentliche	
Grundstücke FV	1080.00	Fr. 410'246.65	Fr. 11'880.00			Fr. 11'880.00		Fr. -	Fr. 11'880.00
Landkredit FV	1080.80	Fr. 60'720.00	Fr. 60'720.00			Fr. 60'720.00		Fr. -	Fr. 60'720.00
Gebäude FV	1084.00	Fr. 683'217.55	Fr. 730'000.00			Fr. 730'000.00		Fr. -	Fr. 730'000.00
Strassen	1401.00	Fr. 167'053.70	Fr. 3.00			Fr. 3.00		Fr. -	Fr. 3.00
Tiefbauten Wasser	1403.10	Fr. 1'528'972.84	Fr. 1'115'557.14	Fr. 78.50		Fr. 1'115'635.64		Fr. 46'230.40	Fr. 1'069'405.24
Tiefbauten Abwasser	1403.20	Fr. 358'439.40	Fr. 148'782.20			Fr. 148'782.20		Fr. 18'037.90	Fr. 130'744.30
übrige Hochbauten	1404.00	Fr. 35'001.00	Fr. 2.00			Fr. 2.00		Fr. -	Fr. 2.00
Wald	1405.00	Fr. 1.00	Fr. 1.00			Fr. 1.00		Fr. -	Fr. 1.00
Möbilen allg. Haushalt	1406.00	Fr. 2.00	Fr. 2.00			Fr. 2.00		Fr. -	Fr. 2.00
Strassen im Bau VV	1407.01	Fr. -	Fr. -			Fr. -		Fr. -	Fr. -
Anlagen im Bau VV	1407.02	Fr. 19'026.41	Fr. 19'026.41	Fr. 1'196.26		Fr. 20'222.67		Fr. -	Fr. 20'222.67
Archivplanung	1409.00	Fr. 79'035.70	Fr. 1.00			Fr. 1.00		Fr. -	Fr. 1.00
Vermessung AV 93	1429.00	Fr. 1.00	Fr. 1.00			Fr. 1.00		Fr. -	Fr. 1.00
Investitionsbeiträge	1462.00	Fr. 36'733.65	Fr. 30'055.00			Fr. 30'055.00		Fr. 1'113.10	Fr. 28'941.90
passiv. Anschlussgeb.	2068.71	Fr. -	Fr. -	Fr. -	Fr. -	Fr. -		Fr. -	Fr. -
Summe		Fr. 3'378'450.90	Fr. 2'116'030.75	Fr. 1'274.76	Fr. -	Fr. 2'117'305.51	Fr. -	Fr. 65'381.40	Fr. 2'051'924.11
Verwaltungsvermögen									Fr. 1'249'324.11

Anhang 7: Zusätzliche Angaben

Abschreibungskategorien

Kat.	Bezeichnung	Abschreibungsdauer in Jahren	in % linear	
1	Grundstücke nicht überbaut	40	2.50	bis 2024
2	Gebäude, Hochbauten	33	3.00	
3	Tiefbauten (Strassen, Parkplatz, Friedhof, etc.)	25	4.00	2.50
4	Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40	2.50	
5	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	30	3.30	2.00
6	Orts- und Regionalplanungen sowie übrige Planungen	10	10.00	
7	Möbilen, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge	8	12.50	
8	Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung, etc)	15	6.60	
9	Informatik- und Kommunikationssysteme	4	25.00	
10	Immaterielle Anlagen	5	20.00	
11	Investitionsbeiträge	-	-	
12	Anlagen im Bau	keine		
13	Darlehen	keine		
14	Beteiligungen	keine		
22	Kanalisation ab 2008 + 2015 bis 31.12.2016	16	6.00	
23	Wasserversorgung 2012,2013,2015,2016	25	4.00	
25	Gemeindestrassen bis 31.12.2016	10	10.00	
99	übernommene Anlagen	10	10.00	

Vom Kanton Thurgau wurde ab dem Budget 2025 gültige Anpassungen Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden vorgenommen. Dies betrifft auch die Abschreibungssätze Tiefbauten und Kanal- und Leitungsnetze. Bestehende Anlagen (bis 31.12.2024) werden zum alten Satz abgeschrieben.

Die Aktivierungsgrenze für die Politische Gemeinde Sommeri liegt bei CHF 40'000.--.

Die bestehenden Anlagen per 01.01.2017 dürfen mit kürzeren Abschreibungsdauern linear abgeschrieben werden.

Landkreditkonto: Die Kreditkompetenz des Gemeinderates, gemäss Art. 2 des Reglementes, über das Landkreditkonto beträgt 1 Million.

Anhang 8: Landkreditkonto

Stand Landkreditkonto 01.01.2024

Buchwert 01.01.24

CHF 60'720.00

Aus Landkreditkonto erworbene Grundstücke

Grundbucheintrag	Parzelle Nr.	Lage	Fläche m2	Buchwert 31.12.2024
03.07.2019	431	Tootewise	552	CHF 60'720.00

Landkreditkonto: Die Kreditkompetenz des Gemeinderates, gemäss Art. 2 des Reglementes, vom 11. Juni 2013, über das Landkreditkonto beträgt 1 Million.

Angaben zum Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird dem Eigenkapital zugeschlagen.

Jahresergebnis 2024	Fr.	259'313.52
Eigenkapital (Jahresergebnisse) am 01.01.2024*	Fr.	982'464.75
Einlage in Erneuerungsfonds gemäss Versammlung 2025	Fr.	-100'000.00
Jahresergebnis 2024	Fr.	159'313.52
Eigenkapital am 31.12.2024*	Fr.	1'141'778.27

* ohne Spezialfinanzierungen, Fonds und Erneuerungsfonds

Finanzkennzahlen (HRM2 seit 2017 mit Werkbetriebe)

Finanzkennzahlen

	2024	2023	2022	ab 2017 HRM2 2021	Richtwerte	
Selbstfinanzierungsgad <u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	29048.72%	127.84%	100%*	100%*	> 100% 80 – 100% 50 – 80% < 50%	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend * keine Investitionen
Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.						
Zinsbelastungsanteil <u>Nettozinsaufwand x 100</u> Laufender Ertrag	-0.13%	0.06%	0.08%	0.21%	0 – 4 % 4 – 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						
Nettovermögensquotient <u>Nettoschulden I x 100</u> Direkte Steuern NP und JP	-189.30%	-196.58%	-180.80%	-98.48%	-100% -100 bis 0 % 0 bis 100 % 100 bis 150 % > 150 %	sehr gut gut mittel genügend schlecht
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoschulden abzutragen.						
Nettovermögen in Fr. / Einw. <u>Nettoschulden I</u> Ständige Wohnbevölkerung	-2210	-1625	-1574	-863	< 0 Fr. 0 - 1'000 Fr. 1'001 – 2'500 Fr. 2'501 – 5'000 Fr. > 5'000 Fr.	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.						
Bilanzüberschussquotient <u>Bilanzüberschuss x 100</u> Direkte Steuern NP und JP	159.70%	178.47%	183.00%	173.50%	< 0 > 0 - 15% > 15 - 45% > 45 - 90% > 90%	kritisch schlecht mittel gut sehr gut
Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen, zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit.						
Kapitaldienstanteil <u>Kapitaldienst x 100</u> Laufender Ertrag	3.30%	6.10%	8.96%	4.90%	< 5% 5 - 15% > 15%	geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.						
Investitionsanteil <u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Gesamtausgaben	0.08%	14.72%	0.00%	0.00%	< 10% 10 - 20% 20 - 30% > 30%	schwach mittel stark sehr stark
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung.						
Bruttoverschuldungsanteil <u>Bruttoschulden x 100</u> Laufender Ertrag	39.02%	35.32%	46.31%	70.01%	< 50% 50 - 100% 100 - 150% 150 - 200% >200%	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.						

Genehmigung der Jahresrechnung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 20.03.2025 genehmigt und zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024

An die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Sommeri

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir mit Unterstützung der Thalmann Treuhand AG die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Sommeri, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Gemeindebehörde

Die Behörde ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Behörde für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 zu genehmigen.

Sommeri, 02. April 2025

Unabhängiger Prüfer:

Thalmann Treuhand AG
Christoph Reuss
Rainer Scherrer

Die Rechnungsprüfungskommission:

Thomas Ramsauer
Matthias Oswald
Marianne von Holzen

Anträge des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 259'313.82 in der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.
2. Fr. 70'000.— soll dem bestehenden Erneuerungsfonds Schiesswall zugewiesen werden.
3. Mit Fr. 30'000.— soll eine Vorfinanzierung für den Bau der Unterflurcontainer gebildet werden.
4. Der übrige Ertragsüberschuss von Fr. 159'313.82 sei dem Eigenkapital (Konto Ergebnisse der Vorjahre) gut zu schreiben.

Sommeri, 20. März 2025

Gemeinderat Sommeri

Priska Rechsteiner
Joachim Oswald
Andreas Ackermann
Ramon Ruppli

5. Jahresbericht 2024 der Gemeindepräsidentin

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Folgenden darf ich ihnen meinen 14. Jahresbericht vorlegen. Ich werde sie gerne über die Geschehnisse unserer Gemeinde im vergangenen Jahr 2024 mit meinem Jahresbericht informieren. Seit Präsident Trump in Amerika wieder am Ruder ist, scheint mir die Weltordnung etwas mehr aus den Fugen geraten zu sein. Mit seinem Rückzug der Hilfe an die Ukraine hat er in Europa eine Schockstarre ausgelöst und Europa wird nun alles daransetzen, so rasch wie möglich aufzurüsten. Wie sich das auf die Flüchtlingsströme auswirkt, wissen wir im Moment noch nicht. Zur Zeit sind diese etwas abgeflacht, so dass hier eine gewisse Entspannung in der Schweiz, aber auch bei uns im Kanton Thurgau bemerkbar ist. Die Peregrina –Stiftung kann sogar einzelne Mietobjekte aufgeben. Wir haben immer noch 2 Wohnungen, in welchen wir insgesamt 7 Personen betreuen. 2 davon sind normale Flüchtlinge. Diese Betreuung ist sehr anspruchsvoll und fordert uns auf der Verwaltung und im Sozialamt sehr.

Weiter haben wir im Moment einige, vor allem grösser Baugesuche, welche auch anspruchsvoll sind. Sommeri wird wachsen. Sind alle schon bewilligten oder in Planung stehenden Objekte gebaut, haben wir insgesamt 53 Wohneinheiten mehr.

Im nun Folgenden will ich versuchen, Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, meinen Jahresbericht im gewohnten Rahmen zu präsentieren.

Bis auf zwei Abschnitte in der Hauptstrasse, haben wir die Wasserleitungen saniert. Bei der Druckerhöhungsanlage sind wir auch weitergekommen. Da werden wir bis im Frühsommer das Baugesuch einreichen können. Es sind sehr viele Abklärungen getroffen worden. Zwischenzeitlich hat die REA der Gemeinde das Angebot gemacht, diese Druckerhöhung für uns zu bauen. Da wir den Rahmenkredit an der letzten Budgetgemeindeversammlung bewilligt bekommen haben, und wir weitere Gespräche mit der REA geführt haben, hat diese ihr Angebot zurückgezogen.

Bei der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe sind die Ausgaben gegenüber der Rechnung 2023 stark angestiegen.

Die Kosten für unsere Asylsuchenden und Flüchtlinge werden durch die Globalpauschale eigentlich gedeckt. Die Auszahlung der Gelder sind im letzten Jahr stabil geblieben.

Leider mussten wir bei der Prämienverbilligung wiederum einiges an mehr Kosten übernehmen.

Zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat die Tatsache, dass wir ausserordentlich viel mehr Steuern eingenommen haben. Das Jahr 2024 war diesbezüglich einmalig. Diese Mehreinnahmen schlagen sich auch bei Steuerkraft pro EW nieder. So ist doch

diese um *satte* Fr. 577.- gestiegen und beträgt neu Fr. 2'060.- auch die Einnahmen bei den Baubewilligungsgebühren und den Grundstückgewinnsteuern haben zum guten Ergebnis beigetragen. Vom Kanton ist die Zahlung des Finanzausgleichs auch um knappe Fr. 40'000.- höher ausgefallen als wir dies angenommen haben.

Sicher werden wir im laufenden Jahr sehr viel weniger Finanzausgleich bekommen, weil ja unsere Steuerkraft einmalig auf Fr 2'060.- angestiegen ist.

Im Gesundheitswesen stiegen die Kosten markant an. Dies weil wir viel mehr Pflegeaufwand bei der Spitex hatten. Dieser hat sich im vergangenen Jahr verdoppelt. Auch die Zahlungen für die Prämienverbilligungen nahmen wieder markant zu.

Die Bevölkerungszahl per 31.12.2024 ist auf 669 Einwohner angewachsen. Dies entspricht einem Bevölkerungswachstum von 0.5% gegenüber dem Vorjahr.

Viermal wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu Wahlen und Abstimmungen an die Urne gerufen. Beide Gemeindeversammlungen wurden normal durchgeführt.

Der Gemeinderat behandelte seine Geschäfte an 19 ordentlichen und 3 ausserordentlichen Sitzungen, sowie eine Klausursitzung, welche den ganzen Nachmittag dauerte und ausschliesslich die Revision von Reglementen beinhaltete. Dabei wurden 27 grössere und kleinere Baugesuche behandelt, was eine Zunahme um ca. 10% bedeutet. 3 der Gesuche sind noch hängig.

Zusätzlich trafen sich verschiedene Delegationen des Gemeinderats zu wenigen Augenscheinen. Neben den üblichen Geschäften befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Schwerpunkten:

- Baugesuche
- Vielen Vernehmlassungen zu den verschiedensten Themen
- Überarbeitung verschiedener Reglemente
- Strassenunterhalt allgemein: Gemeindestrassen und Flurstrassen
- Neubau Schulhaus der VSG
- Strassensanierung Hauptstrasse 2028
- Druckerhöhungsanlage
- Kreisel Grünau
- Zukünftige Abfallentsorgung

Gemeindeversammlung Rechnung 2023 vom 18. Juni 2024

42 von 433 Stimmberechtigten besuchten die Gemeindeversammlung der Rechnung 2023 am 18. Juni 2024 im Café der Bildungsstätte.

Die Rechnung 2023 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'728'618.81 und einem Gesamtertrag von Fr. 1'775'612.22 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46'993.41. ab. Somit schliesst die Rechnung 2023 Fr. 96'720.41 besser ab als budgetiert.

Die Rechnung wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig angenommen.

Unter dem Traktandum 6, hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Teilrevision der Gemeindeordnung zu befinden. Es gab darüber keine Diskussion und die Anträge wurden einstimmig angenommen.

Unter dem Traktandum 7 Verschiedenes, gab der Gemeinderat Ramon Ruppli seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat per 31. Mai 2025 bekannt.

Gemeindeversammlung Budget 2025 vom 02. Dezember 2024

63 von 432 Stimmberechtigten besuchten am 2. Dezember 2024 die Gemeindeversammlung im schön geschmückten Café der Bildungsstätte. Das Budget wurde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 55% berechnet.

Das Budget 2025 sieht in der Erfolgsrechnung einen Gesamtaufwand von Fr. 2'697'002.- und einen Gesamtertrag von Fr. 2'701'050.- vor, was einen Gewinn von Fr. 4'048.- ergibt. Dieses wurde von den Versammlungsteilnehmern einstimmig genehmigt. Es hat den Gemeinderat gefreut, ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn präsentieren zu dürfen.

Der Finanzplan, welcher ebenfalls mit einem Steuerfuss von 55% berechnet wurde, zeigt bis ins Jahr 2029 die voraussehbare Entwicklung der Gemeindefinanzen auf.

Diese zeigen ab dem Jahre 2026 und 2028 negative Rechnungsabschlüsse auf. Ab dem Jahr 2029 rechnen wir mit einer Steuerfusserhöhung von rund 5%, wenn die Abschaffung der Liegenschaftsteuer von den Stimmberechtigten angenommen werden sollte.

Unter dem Traktandum 5 wurde über die Genehmigung des Rahmenkredits für den Bau der Druckerhöhungsanlage befunden. Nach einigen Diskussionen wurde der Rahmenkredit mit 61 Ja, einer nein Stimme und einer Enthaltung sehr deutlich angenommen.

Unter den Traktanden 6 und 7 wurde einerseits über die Revision des Personalreglements und unter 7, über eine Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements abgestimmt.

Die Revision des Personalreglements wurde mit 61 Ja, einer nein Stimme und einer Enthaltung sehr deutlich angenommen.

Die Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements wurde einstimmig angenommen und der kath. Kirchgemeinde zur Genehmigung unterbreitet.

Unter Traktandum 8 Verschiedenes wurde einerseits über die zukünftige Abfallbewirtschaftung mit UFC und andererseits über den Stand über den Neubau der VSG debattiert. Roman Bärlocher informierte die Anwesenden über den Antrag, welchen der STV an die Gemeinde stellen werden

Gemeindekanzlei und Einwohner- und Krankenkassenkontrolle, Kassier- und Steueramt

Unser Gemeindeschreiber, Björn Stäheli führt die Kanzlei seit bald 5 Jahren. Er arbeitet in einem 70% Pensum und ist eine sehr grosse Stütze für mich. Seine Arbeitsbereiche umfassen die Protokollführung, das Bauwesen und die Fürsorge. Das Bestattungswesen wird von mir und Yvonne Felber geführt.

Unsere Angestellten auf der Gemeindeverwaltung arbeiten Hand in Hand. Frau Yvonne Felber führt die Gemeinderechnung und ist für die AHV Stelle zuständig. Sie ist auch erste Ansprechpartnerin für die Beiträge und die Gestaltung des Gemeindeblättli. Daneben entlastet und unterstützt sie Björn Stäheli und mich in verschiedenen Bereichen.

Seit dem Weggang von Andrea Hungerbühler übernimmt sie auch die Wasser- und Abwasserrechnung und die Rechnungstellung der Hundesteuer. Ihr Arbeitspensum beträgt 45%. Frau Yvonne Heuberger ist für die Einwohnerkontrolle und das Steueramt zuständig. Damit verbunden die Prämienverbilligungen und das Case Management. Sie übernimmt von Andrea Hungerbühler das Management des Hundewesens. Ihr Arbeitspensum beträgt 40%. Frau Andrea Hungerbühler hat uns nach 10 Jahren am 31. Januar 2025 verlassen.

Mit unseren 3 Verwaltungsangestellten haben wir sehr gute, engagierte Personen, welche wirklich sehr gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Das schätze ich sehr und möchte unseren Angestellten dafür an dieser Stelle recht herzlich danken.

Steuerabschluss

Gegenüber dem Vorjahr hat die Steuerkraft pro Einwohner in Sommeri mit Fr. 2'060.- um Fr. 577.- zugenommen.

Entwicklung des Steuerertrags in Sommeri pro Einwohner à 100% in den letzten 5 Jahren:

2020	Fr. 1'558.-
2021	Fr. 1'561.-
2022	Fr. 1'487.-
2023	Fr. 1'483.-
2024	Fr. 2'060.-

Soziale Wohlfahrt

Die Fürsorgebehörde hielt ordnungsgemäss beide Sitzungen ab. Insgesamt wurden 8 Fälle, davon keine neuen behandelt. Eigentlich haben wir im Moment nur noch 1 richtiger Fall. Die andern sind selbständig, zahlen ihre Schulden retour und werden von uns sporadisch aufgeboten, so, dass wir den Kontakt haben und auch immer Hilfe anbieten können, wenn es dies braucht. Die Sozialhilfekosten sind im vergangenen Jahr wieder gestiegen. Pro Einwohner oder Einwohnerin ergibt das einen Betrag von Fr. 50.45. Dieser Betrag hat sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt und beträgt Fr. 33.70 mehr als letztes Jahr.

Die Asylantenfamilie, welche seit dem Okt. 2020 bei uns lebt, will sich weiter selbständig machen. Herr Ahmadi hat seit über 2 Jahren eine Festanstellung und sie haben die Aufenthaltsbewilligung B bekommen.

Seit dem Juli 2024 sind sie nach Steinach gezogen. Wir haben im Oktober eine Frauen WG in dieser Wohnung begonnen. Ursprünglich sind 2 Frauen aus Somalia, eine aus Äthiopien und eine Irakerin bis Ende des Jahres 2024 zu uns gezogen. Per 1. April

wohnen aber nur noch die beiden Somalierinnen bei uns. Die anderen beiden konnten auf ihren jeweiligen Wunsch umziehen.

Die Kosten für die Asylsuchenden werden mit der Globalpauschale vom Bund im Moment nur knapp gedeckt, da aktuell nur noch 2 Personen in dieser Wohnung sind.

AHV- IV

Die Daten werden vom SVZ nicht mehr geliefert.

Feuerwehr

Der Feuerwehrverbund Hefenhofen-Sommeri hat ein eher ruhiges Jahr hinter sich. Die Übungen konnten alle durchgeführt werden. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner für den Feuerwehrdienst melden würden.

An dieser Stelle gebührt allen Feuerwehrmännern/-frauen ein grosses Dankeschön für Ihre geleistete Arbeit zum Wohle Aller.

Wasser- und Abwasserversorgung

Die Wassertarife für das Jahr 2024 sind gleichgeblieben und belaufen sich auf Fr. 2.- pro m3 Frischwasser und einer Grundtaxe pro Wasserzähler. Der Wasserverbrauch im Jahr 2024 betrug 54610 m3.

Die Mengengebühr bei den Abwassertarifen beträgt seit dem 1. Januar 2023 Fr. 1.30 und wurde vom Gemeinderat auf den 1. Januar 2025 nochmals um 30 Rappen gesenkt, so dass die Abwassergebühr pro m3 noch Fr. 1.- beträgt. Die Grundgebühr ist gleichgeblieben. Der Grund für die erneute Senkung ist die Tatsache, dass die Spezialfinanzierung immer noch etliches an Reserve bietet und wir nach dem Bau der Druckerhöhungsanlage den Wasserpreis erhöhen müssen. Mit der weiteren Senkung bezahlen die Einwohner nicht mehr an Wasser- und Abwassergebühren.

Dank

Ich danke allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen, das Sie dem Gemeinderat und der Verwaltung im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Ebenso möchte ich mich für das aktive Teilnehmen am Dorfgeschehen bedanken. Es liegt ein überaus intensives, arbeitsreiches Jahr hinter uns.

Auch im laufenden Jahr werden wir alles daran setzen um unser Dorf voranzubringen und hoffen, dass wir angefangene Projekte abschliessen können. Wir alle arbeiten zum Wohle unseres Dorfes, damit wir es für die Zukunft fithalten können.

Leider musste Martin Roth gesundheitshalber seinen sofortigen Rücktritt einreichen. Wir bedauern dies sehr, können es aber verstehen und wünschen ihm auf diesem Weg weiterhin gute Genesung. Er hat während seiner Zeit als Vizegemeindepräsident sehr viel für uns alle geleistet. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Wir werden ihn zur gegebenen Zeit gebührend verabschieden. Seine Nachfolge wird Ende September gewählt.

Meinen übrigen Kollegen im Gemeinderat, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre pflichtbewusste Arbeit. Ich schätze die gute Zusammenarbeit mit ihnen allen ausserordentlich.

Allen Personen, Institutionen und Vereinen, die sich zum Wohle Aller einsetzen, möchte ich an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich danken.

Ich freue mich, weiterhin für Sie und unser schönes Dorf tätig zu sein.

Sommeri, den 23. April 2025

Gemeindepräsidentin

Priska Rechsteiner

6. Revision Reglement über die Abfallbewirtschaftung

siehe separate Broschüre

7. Verschiedenes

1. Marianne Fisch wird für 30 Jahre Urnenoffiziantin geehrt
2. Verabschiedung von Ramon Ruppli als Gemeinderat

8. Allgemeine Umfrage

